

Abschließender Bericht des ASTA – Referates Gesundheit:

Florian Kiesenbauer

29.06.2024

Gremium Runder Tisch - Psychische Gesundheitsprävention:

Die Mitglieder des Runden Tisches bestehend aus den Teilnehmer*innen:

- Uta Engels (UR alive, Sportzentrum)
- Stefanie Feuerer (Studieren mit Beeinträchtigung)
- Theresa Gröschl (Psychologische Beratung UR)
- Florian Kiesenbauer (Asta – Referent für Gesundheit)
- Karolina Kirowa (Selbsthilfegruppen der OTH)
- Scherer Bianca (Psychotherapeutische Hochschulambulanz)
- Benedikt Tanzer (UR alive)

Erläuterung zum „Runden Tisch psychische Gesundheit Studierender“:

Diesem Gremium des „Runden Tisches psychische Gesundheit Studierender“ gehören alle Akteur: innen an die mit der Beratung Studierender bei psychischer Belastung betraut sind oder als Anlaufstelle dieser dienen. Das Ziel dessen ist eine bessere Vernetzung untereinander und eine bessere Strukturierung und Sichtbarkeit der Angebote für die Studierenden.

Maßnahmen und Neuigkeiten:

- Unter Leitung des Sportzentrums der Uni – Regensburg werden alle Angebote und Informationen auf einer Homepage gebündelt.
-
- Das SGM-Projekt „Campus MOBIL“ wurde erfolgreich beendet. Die Techniker Krankenkasse (TK) hat als Geldgeber die Anschlussfinanzierung für das Projekt zugestimmt.

- Universität Regensburg und Techniker Krankenkasse haben einen Vertrag unterzeichnet der am Januar 2024 für die Dauer 3 – Jahren eine ½ Stelle für einen SGM-Koordinator: in vorsieht und auch weitere Interventionen finanziert.

Als größte Herausforderung des „Runden Tisches für psychische Gesundheit Studierender“ wird gesehen, dass die vielen Unterstützungsangebote für Studierende mit psychischen Belastungen auch in der Praxis angenommen werden. Es ist nach aktuellem Stand herausfordernd Studenten mit psychischen Beeinträchtigung für diese präventive Unterstützungsangebote zu gewinnen.

- Als ein Beispiel hierfür ist anzuführen, dass das Angebot „Qi Gong“, dass nur sehr wenig angenommen wurde. Ein weiterer Kurs ist sogar beendet worden aufgrund zu geringer Teilnehmer: innen.
- Als Zukunftsaussicht ist die Verbesserung der Angebote und Strategien zur Erreichbarkeit der Studierenden zu entwickeln.
- Aus dem Bereich der Psychologischen Beratung (UR) ist festzustellen, dass von einer bis zu 30% höheren Nachfrage in den Beratungsstellen auszugehen ist. Die Wartezeiten in diesem Bereich beträgt bis zu 4 – Wochen, was zukünftig verbessert werden sollte. Grund hierfür sind, dass trotz gestiegener Studierenden Zahl die Stellenschlüssel der Beratungsstellen gleichgeblieben. Die Unterversorgung in diesem Bereich wurde bereits mehrfach durch die Uni – Regensburg gemeldet. Im Rahmen des „Runden Tisches für psychische beeinträchtigte Studierende“ wurde auch eine Stelle explizit nur für Studierende angemerkt.
- Aus dem Bereich der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz wurde auch über eine zu hohe Nachfrage nach Langzeittherapieplätzen berichtet und an einer Lösung gearbeitet diese in Zukunft anderweitig zuzuordnen.

- „Mental Health Coaches“ Angebot:

Unter diesem Angebot, ist die im Rahmen eines von der AOK geförderten Projektes, bei der Studierende als „Mental Health Coaches“ ausgebildet werden sollen.

Problemstellung in diesem Bereich sind die weiterhin offenen Fragen, bezüglich der Qualifikation der Ausbilder. Des Weiteren müssen noch wichtige Fragen geklärt werden bezüglich wie z.B. Studierende, die als Mental Health Coach fungieren, vor Überforderung und zu viel Verantwortung geschützt werden sollen und wie die Abgrenzung zur Beratung sichergestellt werden soll. Als Lösungsvorschläge hierzu wird ein weiterer Termin mit dem Anbieter koordiniert, bei dem Mental Health Crowd die Interessierten des Runden Tisches über, dass Angebot informiert und offene Fragen hierzu klärt.